

Bern, den 12. Dezember 1977

Jsl. 877.3

A k t e n n o t i z

Besuch des isländischen  
Missionschefs in Genf, Kröyer (K)  
bei Direktor Jolles vom 12.12.1977

---

K stattet Direktor Jolles aus Anlass seiner Anwesenheit in Bern zur Unterzeichnung der zwei Zusatzprotokolle zu den Rotkreuz-Konventionen für Island einen Höflichkeitsbesuch ab.

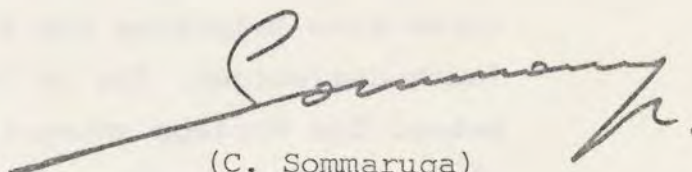
Im Auftrag von Generaldirektor Argeirsson wirft er folgende Fragen auf:

1. Die isländische Regierung hat das Begehren der Industriellen zurückgewiesen, die nächste EFTA-Zollreduktion zu verschieben. Allerdings ist als Konzession die Einführung eines Gesetzesentwurfes über eine "PRICE EQUALISATION TAX" durch die Regierung im Parlament in den kommenden Wochen vorgesehen. Sie würde eine Belastung von 2 % auf alle eingeführten Waren (auch diejenigen, die in Island nicht produziert werden) vorsehen. Die Vorlage entspricht dem finnischen Modell und ist als provisorische Massnahme bis zur Einführung einer Mehrwertsteuer (wahrscheinlich 1979) zu verstehen. Sie dient dem Ausgleich der die einheimische Industrie stark belastenden "Sales Tax".
2. Das neue System für die verarbeiteten landwirtschaftlichen Erzeugnisse wird demnächst eingeführt. Es soll damit möglich werden, die Globalkontingente für EFTA-Länder abzuschaffen. Die Liste der ursprünglich vorgesehenen Waren soll reduziert worden sein.

\* \* \*

Schweizerischerseits wird darauf hingewiesen, dass es in der jetzigen allgemeinen schwierigen internationalen Konjunkturlage gefährlich sei, Massnahmen zu ergreifen, welche nicht den geltenden internationalen Vereinbarungen entsprechen. Dies sei "prima vista" der Fall für die "PRICE EQUALISATION TAX", wo auch nicht in Island produzierte Waren betroffen werden sollen, und für das Ausgleichssystem für verarbeitete Landwirtschaftsprodukte, wo eine pauschale Ausgleichsabgabe vorgesehen sei.

Eine Würdigung der neuen isländischen Massnahmen sei nur nach eingehender Prüfung der Angelegenheit möglich, was bisher nicht hatte geschehen können, da Island keine der vorgesehenen Systeme der EFTA notifiziert habe. Es sei daher zu wünschen, dass eine Notifikation an die EFTA jeder dieser Massnahmen vor deren Inkrafttretung erfolge. Die EFTA müsse dann die Handelsexperten (und eventuell das Wirtschaftskomitee für die "PRICE EQUALISATION TAX") für die Beurteilung einsetzen; es werden dabei wirtschaftliche, handelspolitische und rechtliche Momente zu berücksichtigen sein.



(C. Sommaruga)

Kopie an:

Schweizerische Botschaft, Oslo  
Schweizerische EFTA-Delegation, Genf  
HH. J, LU, B, Gi, Bö, Wb, Na.